

Willkommen beim Kyodo - Tag!

Kyodo ist japanisch und bedeutet Gemeinschaft. Das Kyodo-Dojo in Bahrenfeld ist seit 8 Jahren Begegnungsstätte für Menschen, die traditionelles Karate, Taijiquan, Qigong oder Za Zen in ansprechender Atmosphäre üben wollen.

Einmal im Jahr veranstalten wir unter dem **Motto: „Der Geist Asiens und unser Leben in Europa“** den Kyodo-Tag. Wir laden verschiedene Fachleute ein, um mit kleinen Vorträgen, Workshops und Demonstrationen einen Einblick in die Vielfalt asiatischer Lebenskünste zu geben.

Das gemeinsame Thema baut die inhaltliche Brücke:

2. Kyodo-Tag 2005 „Schwert und Feder“

Kann ein Instrument der schönen Künste (Feder, Pinsel) und ein Instrument des Tötens (Schwert) aus dem gleichen Geist heraus geführt werden?

In der asiatischen Kultur haben 'schöne' Künste und Kampfkunst gemeinsame Wurzeln. Im bewussten Umgang können sowohl Schwert wie Feder Instrumente zur Schulung der Friedfertigkeit werden.

Partner dieses Tages sind u.a.:
Japan-Shop Eimsbüttel, **Bücher-Insel** Eppendorf, **Futonia** Altona sowie **respecD** DESIGN CONSULTANCY und **site-schmiede.com**.

Herzlich willkommen
und viel Spaß

Thomas Volkmann,
Dietlind Zimmermann
und das Kyodo-Tag-Team



„Schwert und Feder“ 18. 9. 2005

- | | |
|---------------|--|
| 13.00 - 13.15 | Vorstellung der Mitwirkenden |
| 13.15 - 13.30 | Karate - Vorführung der Kinder |
| 13.30 - 13.45 | „ Schwert und Feder “ - Einführung |
| 13.45 - 14.00 | Iaido - Demonstration |
| 14.00 - 14.15 | <i>Pause / Ausstellung</i> |
| 14.15 - 14.45 | Großkalligraphie - Demonstration und Kurzworkshop |
| 14.45 - 15.00 | <i>Pause / Ausstellung</i> |
| 15.00 - 15.45 | Haiku Verskunst - Einführung, Lesung und Lautenspiel |
| 15.45 - 16.00 | <i>Pause / Ausstellung</i> |
| 16.00 - 16.15 | Tai Chi / Tai Chi Säbel - Vorführung |
| 16.15 - 16.45 | Diskussion mit den Experten |
| 16.45 - 17.30 | Za Zen - Einführung und gemeinsame Sitzmeditation |
| 17.30 - 17.45 | Wildgans Qigong / Karate - Vorführung |
| 17.45 - 18.00 | Auf Wiedersehen |

Kontakt: Thomas Volkmann: 89 89 22
Dietlind Zimmermann: 20 51 29
www.kyodo.de

**Kyodo-Dojo, Mendelssohnstr. 15 / Haus B
22761 Hamburg / Bahrenfeld**



2. Kyodo-Tag

Der Geist Asiens und unser
Leben in Europa

Schwert und Feder

Am 18. September 2005,
13.00 - 18.00 Uhr
im Kyodo-Dojo



laido

laido ist die älteste systematisierte Form, den Umgang mit dem japanischen Schwert zu üben und zu meistern.

Vordergründig und technisch geht es im laido darum, mit möglichst wenig Aufwand einen Gegner zu "töten", aber das Fernziel ist genau das Gegenteil, nämlich das Schwert gar nicht mehr benutzen zu müssen.



Jürgen Seebeck,
3. Dan,
wird laido
demonstrieren.

Er geht diesen Weg
seit fast 20 Jahren
selbst und unter-
richtet laido
seit 15 Jahren.

Miwako Ando und *Gisela Holtz* zeigen Tuschmalereien, Kalligraphien und Seidenmalereien. Die japanische Diplomdesignerin *Miwako Ando* demonstriert außerdem die Großkalligraphie und leitet einen Workshop.



Karate-Do und Tai Chi Chuan

Karate-Do bedeutet:
der Weg der leeren Hand. Es steht im Allgemeinen für eine Kampfkunst ohne Waffen.

Tai Chi Chuan bedeutet:
die Kampfkunst des Höchsten Einen -
die harmonische Balance der polaren Kräfte
Yin und Yang; Einheit von Dynamik und Ruhe.

Kalligraphien und Tuschmalereien

Shodo, die kalligraphische Gestaltung eines Schriftzeichens, erfordert die Einhaltung strenger Regeln, die in China vom 4. Jahrhundert an entwickelt wurden, andererseits aber auch das Anfüllen des Bildes mit dem Individuellen.

Sumi-e, die japanische Tuschmalerei, gibt den Gegenständen durch die Tonstufungen der einfarbigen Tusche auf schneeweißem Papier Gestalt und Ausdruck. Sie wird auch als die Kunst der „weißen Leere“ bezeichnet.



Haiku

Fahnen aus Bambus
Zeigen mir den schmalen Weg
Zum Haus der Freunde

Das Haiku ist eine Jahrhunderte alte japanische Gedichtform. Es ist vor allem Natur- und Jahreszeitendichtung - eine Momentaufnahme im Geist stiller Anschauung.

Bernd Reklies schreibt seit 1984 Haiku und kombinierte diese früh mit Musik. Er gibt eine Einführung in die Kunst des Haiku und trägt eigene Verse vor.

Michael Bruhn, der historische Lauten baut und spielt, begleitet ihn.



Za Zen

Zen ist eine Lehre ohne Worte.

Deshalb gibt es Za Zen, die Zenübung: einfach nur sitzen, still und auf sich selbst konzentriert. Nichts soll damit erreicht werden außer zu sich selbst zu kommen - dahin, wo man immer schon ist.

Helga Braun praktiziert Za Zen seit mehr als dreizehn Jahren, leitet die Gruppe im Kyodo. Sie gibt eine Einführung in Zen - Haltung und Zen - Gehen und bietet ein gemeinsames Sitzen an.